Presseinformation

2. Juli 2003

Assistenzeinsatz in Niederösterreich soll weiter geführt werden

Pröll und Platter: Sicherheit der Bevölkerung auch nach 2003 gewährleistet

Die Weiterführung des Bundesheer-Assistenzeinsatzes an der niederösterreichischen Grenze stand im Mittelpunkt eines Treffens zwischen Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Verteidigungsminister Günther Platter. Der Landeshauptmann zeigte sich im Anschluss an das Gespräch sehr zufrieden.

Platter habe Verständnis und Sensibilität für die Interessen Niederösterreichs gezeigt. „Mit dem Verteidigungsminister haben wir einen Partner, der weiß, worum es geht. Ich bin zuversichtlich, dass wir die nun folgenden Verhandlungen über eine Fortsetzung des Assistenzeinsatzes nach dem Jahr 2003 positiv abschließen werden“, so Pröll.

Die derzeitige Zusammenarbeit zum Grenzschutz zwischen Exekutive und Bundesheer funktioniere „klaglos“. Jetzt gehe es darum, auf die veränderten Schlepperströme zu reagieren und punktgenau die Sicherheitskräfte an den Grenzen zu positionieren, um die Sicherheit der Landesbürger zu gewährleisten, so der Landeshauptmann. Gerade Niederösterreich sei durch die exponierte Lage besonders gefordert. Um so wichtiger sei es daher, den Assistenzeinsatz in Niederösterreich weiterhin sicher zu stellen, betonte Pröll.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at